

Nordstern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz;

Köln, Gereonstraße 43-47; Postschließfach 111/112

Zweigniederlassungen: Hamburg und Düsseldorf

Drahtanschrift: Nordsternfeuer.

Fernruf: Berlin 71 37 37, Köln 7 08 31.

Postscheckkonten: Berlin West 2 50, Köln 15 27 00.

Bankverbindungen:

Berlin: Bezirksbank Schöneberg, Berlin-Schöneberg, Konto Nr. 745.

Köln: Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln, Konto Nr. 193; Rhein-Ruhr Bank, Köln, Konto Nr. 15 901; Rheinisch-Westfälische Bank, Köln, Konto Nr. 120 511; Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Köln, Girokonto Nr. 3/756; Landeszentralbank von Niedersachsen, Hannover, Girokonto Nr. 27/1176; Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen, Girokonto Nr. 51/712; Westfalenbank Aktiengesellschaft, Bochum (Westf.), Konto Nr. 4679.

Gründung: 5. Mai 1866.

Zweck: Betrieb der Versicherung im In- und Ausland in folgenden Versicherungszweigen: Feuer- (Blitz- und Explosions-) einschließlich Mietverlust- und Betriebsunterbrechungs-Versicherung; Einbruch-Diebstahl-Versicherung; Wasserleitungsschäden-Versicherung; Glas-Versicherung; Transport-Versicherung; Unfall-, Haftpflicht- und Kraftfahrzeug-Versicherung; Maschinen-, Montage- und Maschinen-Garantie-Versicherung; Bauversicherung; Filmversicherung; Garderobenversicherung; Einheitsversicherung; Musikinstrumenten-Versicherung; Automaten-Versicherung; Lichtspieltheater-Einheits-Versicherung; sonstige Sachversicherungszweige, und zwar auf dem Wege des direkten Geschäfts und der Rückversicherung. Auf dem letzteren Wege können auch Lebensversicherungen übernommen werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Versicherungsunternehmen zu beteiligen sowie an solchen Unternehmungen, deren Zweck mit demjenigen der Gesellschaft wirtschaftlich zusammenhängt.

Vorstand: Edgar Schnell, Generaldirektor, Vorsitz der Vorstandes, Köln; Ernst Glaser, Versicherungsdirektor, ordentliches Vorstandsmitglied, Berlin; Ludwig Keller, Versicherungsdirektor, ordentliches Vorstandsmitglied, Berlin.

Aufsichtsrat: Dr. rer. pol. h. c. Robert Pferdmeiges, Bankier, Köln, Vorsitz der Aufsichtsrats; Dr. jur. Carl Arthur Pastor, Aachen, stellvertretender Vorsitz der Aufsichtsrats; Direktor Dr.-Ing. Hans Drewes, Berlin; Karl Haus, Generaldirektor, Köln; Hermann Heusch, Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen, Aachen; August von Joest, Landwirt, Eichholz bei Wesseling (Bezirk Köln); Dr. Gerhard Schmidt, Rechtsanwalt und Notar, Berlin; Walter Schmidt, Generaldirektor, Aachen; Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Felix Theusner, Berlin.

Abschlußprüfer: Treuverkehr, Deutsche Treuhand Aktiengesellschaft, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung:
Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Für den Jahresabschluß, die Gewinnverteilung, den Geschäftsbericht sowie für die Prüfung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses gelten die gesetzlichen Vorschriften und die Anordnungen der Aufsichtsbehörden.

Zahlstellen: Hauptkasse der Gesellschaft in Berlin; Bezirksbank Schöneberg, Berlin-Schöneberg; Hauptkasse der Gesellschaft in Köln; Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft ist auf Grund der Konzession am 5. Mai 1866 unter der Firma „Preußische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ in Berlin gegründet worden.

1914: Am 20. Juni 1914 wurde die Firma in „Nordstern-Preußische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft und im November 1914 bei der Vereinigung mit der Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank in „Nordstern“ Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft geändert.

1921: Vereinigung mit der Nordstern Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Firma ab 15. Dezember 1921: Nordstern Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

1927: 20. Mai 1927 Fusionsvertrag mit der Nordstern Transport-Versicherungs-A.-G., wonach das Vermögen dieser Gesellschaft unter Ausschluß der Liquidation als Ganzes übernommen wurde.

1929: Am 30. Oktober 1929 Genehmigung des Fusionsvertrages durch außerordentliche Generalversammlung mit der „Vaterländischen“ und „Rhenania“ Vereinigte Versicherungs-Gesellschaften A.-G., Elberfeld, wonach das Vermögen der genannten Gesellschaft mit Wirkung vom 1. Januar 1929 als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation übernommen wurde. Änderung der Firma in „Nordstern und Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actiengesellschaft“.

1930: Am 12. Juni 1930 Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Rheinisch-Westfälischer Lloyd Transport-Versicherungs-A.-G., zu M.-Gladbach. — Übernahme des gesamten Bestandes des Unfall- und Haftpflichtgeschäfts des „Janus“ gemäß § 14 VAG auf Wunsch des Reichsaufsichtsamtes.

1931: Laut Generalversammlung vom 24. Juni 1931 Zusammenlegung des Aktienkapitals auf RM 4 000 000.— und Wiedererhöhung auf RM 6 000 000.— (voll eingezahlt) mit RM 600 000.— Kapitalreserve unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre. Die Kapitalerhöhung wurde von den Gesellschaften der Rheinischen Interessengemeinschaft übernommen. — Die Beteiligung an der „Nordstern-Leben“ und der „Concordia“ wurde verkauft. — Durchführung der Überleitung der durch die Fusion mit der „Vaterländische“ und „Rhenania“ auf die Gesellschaft übergegangenen Organisationen. Löschung der Zweigniederlassungen Elberfeld, Essen, M.-Gladbach.

1932: Firmenänderung in Nordstern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

1933: Aufgabe des Kreditrückversicherungsgeschäftes. Die Abwicklung der Geschäfte wurde einer nahestehenden Rückversicherungsgesellschaft übertragen. Neuaufnahme des Maschinenversicherungsgeschäftes.

1934: Übernahme der Rheinischer Atlas Transport- und Rückversicherungsbank A.-G., Ludwigshafen (Rhein), und der Deutscher Atlas, Allgemeine Versicherungsbank, Ludwigshafen (Rhein), im Wege der Fusion. Aufnahme der Film-ausfall- und Bauversicherung.

1937: Verkauf der Beteiligung an der Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft von 1932, Berlin.

1949: Laut außerordentlicher Hauptversammlung vom 30. März Bestimmung eines zweiten Hauptsitzes in Köln.

Beteiligung

Nordstern Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin und Köln.

Gründung: 17. November 1910.

Kapital: RM 4 000 000.—

Zweck: Gewährung von Rückversicherung in allen Versicherungszweigen. Beteiligung an anderen Gesellschaften.

Beteiligung: 100%.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Vereinigung der Versicherungsbetriebe e. V., Berlin; Gesamtverband der Versicherungswirtschaft e. V., Hamburg; Verband der Sachversicherer e. V., Köln; Verband der Haftpflicht-, Unfall- und Kraftfahrzeugversicherer e. V., Ham-